

Neugründungen (Kapital in 1000 M). Chemische Werke Glückauf, G. m. b. H. zu Sondershausen (100); Märkische Farbenfabrik G. m. b. H., Charlottenburg (50); Deutsch-Österr. Kaolinwerke A.-G. zu Charlottenburg-Berlin (500); Dr. Eduard Fresenius, Chemisch-pharmazeutische Industrie, Frankfurt a. M.; Chemische Fabrik Dr. Paul Elten, Braunschweig; Nickelbergbau-Syndikat G. m. b. H., Berlin (750); Deutsche Ges. für Chemie u. Technik, G. m. b. H., Charlottenburg (25); Permutit A.-G., Berlin (2000); Chemische Fabrik Mariaglück u. Fallersleben, G. m. b. H., Celle; Gritham G. m. b. H., Berlin-Friedenau (Pharmazeut. Präparate) (20); Chemische Fabrik Dr. Hans Sachsse G. m. b. H. in Velten (50); Dr. Neumann & Co., Chemische Fabrik G. m. b. H., Charlottenburg (100); Gutehoffnungshütte, A.-V. für Bergbau u. Hüttenbetrieb Abt. Gelsenkirchen vorm. Boecker & Co., Zweigniederlassg. der Gutehoffnungshütte in Oberhausen (30 000); Chemische Industrie-Ges. Dr. H. Sauer & Co., G. m. b. H., Magdeburg (20).

Kapitalerhöhungen, Chemische Werke Paap & Co., G. m. b. H., Lübeck 200 000 (150 000) M; Staßfurter chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg zu Staßfurt 4 (3) Mill. M; Feldmühle, Papier- u. Zellstoffwerke in Berlin mit Zweigniederlassungen in Liebau in Schles., Cosel in Oberschl. u. in Scholwin 8 (6) Mill. M; Pharmazeutische u. chemische Spezialges. m. b. H. Berlin 60 000 (50 000) M; Chemische Fabrik für Teerprodukte u. Daehpappen G. m. b. H. in Campe bei Stade 375 000 (300 000) M. *dn.*

Geschäftsverlegung, Feldmühle, Papier- u. Zellstoffwerke A.-G. in Berlin (früher Breslau) mit Zweigniederlassungen in Liebau in Schles., Kosel O.-S. u. Scholwin (Pommern).

Dividenden. 1911/12 1910/11 % %

Vorgeschlagene Dividenden:
St. Pauli Brauerei A.-G., Bremen . . .

Stammaktien	4	4
Vorzugsaktien	7	7

Dividendenschätzungen:
A.-G. für Buntpapier- & Leimfabrikation.

mindestens	10	10
Donnersmärkhhütte A.-G.	18-20	18
Eisenhütte Silesia	12	11
Erdmannsdorfer Spinnerei	3½	3
Feldmühle Papierfabrik	12	12
Giesel Zementfabrik	8	3
Gogoliner Kalk- & Zementfabrik	14	12
Groß-Strehlitzer Zementwerke	9-10	6
Lothringer Portlandzement-Werke	8	8
Oberschlesische Brauerei	ca. 5½	5½
Oberschlesische Zementwerke	8-9	3
Oberschlesische Eisenindustrie A.-G. . .	2-3	0
Oberschlesische Kokswerke	14	12
Oppelner Zementfabrik	8-10	5
Schlesische Blaudruckerei	2-3	0
Schlesische Zinkhütte	18-20	18
Silesia. Chemische Fabrik	10	9½

dn.

Tagesschau.

Ein Preisausschreiben für die Bearbeitung der Frage: „Auf welche Weise lassen sich Schlageneinschlüsse und unganze Stellen, sowie etwa eintretende Überhitzung des Materials bei autogenen Schweißverbindungen nachweisen, ohne daß die Schweißstelle beschädigt wird?“ hat das Zentralbureau für Acetylen- und autogene Metallbearbeitung, Nürnberg, Gugelstr. 54, erlassen. Die Arbeiten sind, mit einem Kuvert versehen, bis zum 1./7. 1913 an das Zentralbureau einzuliefern. Der erste Preis beträgt 1000 M. der zweite 500 M.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Der Verein deutscher Ingenieure hat Prof. Dr. Knoblauch, München, 3000 M für Fortsetzung der Untersuchungen über Wärmeleitfähigkeit von Isolierstoffen und 2500 M zur Fortsetzung der Versuche über den Wärmeübergang von Heizgasen an gesättigten und überhitzten Dampf, ferner an Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Tammann, Göttingen, 5000 M zur Fortsetzung seiner Arbeiten über Änderungen der Eigenschaften der Metalle bei ihrer Bearbeitung und zur Fortsetzung der den festen Zustand überhaupt betreffenden Arbeiten bewilligt.

A. o. Prof. Dr. Georg Babrovský ist zum o. Professor der physikalischen Chemie an der Böhmischem Franz Josef-Technischen Hochschule in Brünn ernannt worden.

Dr. P. W. Dankwartt wird sich an der Universität in Breslau für pharmazeutische Chemie und Nahrungsmittelchemie habilitieren.

Dr. L. McMaster ist zum Leiter der chemischen Abteilung der Washington-Universität, St. Louis, Miss., mit dem Titel Associate Professor der Chemie ernannt worden.

Dr. Ing. H. a. a. k. o. S. t. y. r. i ist als Dozent für Metallurgie des Eisens an dem Tekniske Höjskole in Drontheim angestellt worden.

Privatdozent Dr. Georg Wiegner von der Göttinger Universität wurde zum Professor der Chemie, speziell Agrikulturchemie, an der land- und forstwissenschaftlichen Abteilung der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich berufen; die Professur für Chemie, speziell allgemeine, anorganische und organische Chemie, an der land- und forstwissenschaftlichen Abteilung, sowie für physiologische Chemie an der pharmazeutischen Abteilung wurde dem Privatdozenten, Titularprofessor Dr. Ernst Winterstein übertragen.

Am 7./12. feierte Dr. Eduard Schaefer, o. Professor für Pharmakognosie und pharmazeutische Chemie und Direktor des pharmazeutischen Institutes an der Universität Straßburg, seinen 70. Geburtstag.

Gestorben sind: Chemiker Dr. Walter Cronheim, Privatdozent an der Landwirtschaftlichen Hochschule und Abteilungsvorsteher am Kgl. Tierphysiologischen Institut in Berlin, am 5. 12. im Alter von 44 Jahren. — Bronislaw Gostomsky, erster Chemiker der Trachen-